



1525

BAUERN im KRIEG

29.06. – 26.10.25



PRIESTERHÄUSER
ZWICKAU

Wilder Lärm, Empörung, Aufruhr

So schildern Zeitgenossen die dramatischen Ereignisse zwischen 1524 und 1526. Was als Deutscher Bauernkrieg in die Geschichte eingegangen ist, war ein einzigartiger Umbruch, der ganz Süd- bis Mitteldeutschland erfasste.

2025 jährt sich dieser historische Aufstand zum 500. Mal und in Thüringen, Sachsen-Anhalt und Baden-Württemberg finden große Landesausstellungen statt. Als Teil der Arbeitsgemeinschaft der deutschen Bauernkriegsmuseen beteiligt sich das Museum Priesterhäuser ebenfalls am Jubiläum. Die in Zwickau präsentierte Sonderausstellung stellt einen der wenigen sächsischen Beiträge dar.

Bauern im Krieg?

Doch was genau war der Bauernkrieg? Das althergebrachte Bild von Bauern, die in den Krieg zogen, zeigt tiefe Risse. Tatsächlich waren es Menschen aus allen gesellschaftlichen Schichten, wie Ritter, Stadtbewohner, Handwerker, Bergleute und Geistliche, die ihr Ruf nach tiefgreifenden Veränderungen vereinte. Der Wunsch nach sozialen, politischen und rechtlichen Reformen war allgegenwärtig.

Zunächst hoffte man auf eine friedliche Lösung. Mit Beschwerdeschriften, Verhandlungen und Verträgen versuchte man, die Streitigkeiten friedlich beizulegen. Doch es erwies sich als äußerst schwierig, die großen Gegensätze zu vereinen und Spannungen abzubauen.



1 | Unbekannter Meister, Der falsche Prophet, kolorierter Holzschnitt zu Johannes Lichtenbergers „Die Weissagungen Johannis Lichtenbergers deutsch“, Wittenberg 1527

2 | Sebald Beham, Fähnrich und Trommler, Kupferstich, 1544





Das Zwickauer Fürstengericht – eine Ausnahme

Erst als Gespräche scheiterten, folgten bewaffnete Konflikte, die regional unterschiedlich hart geführt wurden. Die Obrigkeit reagierte jedoch einheitlich. Im gesamten Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation wurden die Aufstände blutig niedergeschlagen. Eine Ausnahme bildete Zwickau. Hier begnadigte Kurfürst Johann I. der Beständige 80 bereits verurteilte Rebellen im Juli 1525. Ein Diorama mit Zinnfiguren, das der englische Modellbauer Douglas Miller (Newcastle) eigens für die Sonderausstellung hergestellt hat, macht dieses Ereignis in besonderer Form erfahrbar.

Konflikt – Kontext – Kampagne

Ausgehend von der Lebenswirklichkeit der Menschen um 1525 erklärt die Sonderausstellung die komplexen Ursachen, die zum Aufstand des „gemeynen Mannes“ führten. Aspekte wie die veränderte Rechtsprechung, die Ernährung und die kirchlichen Neuerungen durch die Reformation, die zum wichtigsten Katalysator der Aufstände wurde, werden thematisiert. Das reformatorische Netzwerk war auch dafür verantwortlich, dass der Bauernkrieg zu einem Krieg der Bilder und Flugschriften wurde, wie herausragende Beispiele eindrucksvoll dokumentieren.

3 | Unbekannter Meister, Der Ständebaum, Holzschnitt zu Francesco Petrarca's sogenanntem „Glücksbuch“, Augsburg 1539

4 | Erhard Schön, Prophezeiung des Bauernkriegs, kolorierter Titelholzschnitt der Flugschrift von Leonhard Reymann „Practica über die großen und manigfaltigen Coniunctionen der Planeten“, Nürnberg 1523



ERÖFFNUNG

SO 29.06. | 14 UHR
**AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG MIT
 KURATORENFÜHRUNG**

Freiheit und Gerechtigkeit. Diese beiden Schlagwörter lösten im Jahr 1525 eine bis dahin nicht gekannte gesellschaftliche Bewegung aus, die die mittelalterliche Welt für kurze Zeit auf den Kopf stellte. Die Ursachen waren komplex, der Verlauf des Aufstandes unübersichtlich und das Ergebnis letztlich enttäuschend. In die Ereignisse dieses turbulenten Jahres führen die Kuratoren der neuen Sonderausstellung, Nadine Holesch und Matteo Rebggiani, am Tag der Eröffnung ein und bieten im Anschluss die Möglichkeit zu einer Führung durch die Ausstellung.

Eintritt frei

5 | Unbekannter Meister, Lehre von den drei Ständen, kolorierter Holzschnitt zu Johannes Lichtenbergers „Die Weissagungen Johannis Lichtenbergers deutsch“, Wittenberg 1527

LESUNG

SO 14.09. | 11.30, 13.30, 15.30 Uhr
**AUTORENLESUNG „DER MÖNCH
 UND DIE SILBERSTADT“**

Begeisterung für die Geschichte Marienbergs und die Arbeit mit historischen Schriftquellen inspirierten den Mediziner Dr. Armin Friedrich dazu, die 500-jährige Stadtgeschichte von Marienberg zum Leben zu erwecken. In seinem Werk „Der Mönch und die Silberstadt“ schildert er anschaulich das Leben der erzgebirgischen Bergleute, die um 1525 vom Aufruhr der Zeit erfasst wurden und sich an den Aufständen gegen soziale, politische und rechtliche Missstände beteiligten.

Eintritt frei

MUSEUMSNACHT

SA 25.10. | 18 – 24 Uhr
MUSEUMSNACHT ZWICKAU

Ein besonderes Highlight der diesjährigen Museumsnacht wird der Auftritt des Thüringer Ritterbundes e. V. sein, der mit historischer Ausrüstung und Kampf demonstrationen die Bauernkriegszeit lebendig machen wird. Außerdem gibt es das abwechslungsreiche Mitmachprogramm „Von der Tontafel zur Druckerpresse“.

www.zwickau.de/museumsnacht

Wie stehet vnser Beligmacher
 vnd spricht zum Bapst/ Du solt beten / Zum Keiser/ Du
 solt beschirmen/ Vnd zum Bawern/ Du solt erbeiten.



Auff das ich aber die leser nicht teube noch sie verdrieslich mache/so wil ich dis büchlein teilen ynn drey furnemiste teil/ vñ wo es von nöten sein wird/ die selbigen noch forder teilen/ auff das die/ so es lesen/ vernemen/ vnd die so es hören/ verstehen mügen/ wie diese vntersten dinge von den obirsten regirt werden. Im ersten teil wil ich anzeigen/ wie S. Peters schifflin vnter der vngestümmickheit vnd trübsal dieser welt viel leiden wird / vnd das stuck dem ferner teilen. Vnd das gehet nu darauff/ das droben gesagt ist zum Bapst/ Du solt vleissig bitten für das

FÜHRUNGEN

MI 16.07., 30.07., 20.08., 24.09., 22.10. und DI 02.09. | jeweils 14 UHR
ÖFFENTLICHE FÜHRUNG: KONFLIKT. KONTEXT. KAMPAGNE

Vielen Zeitgenossen, aber auch heutigen Menschen, sind die Hintergründe und Kontexte des Aufstandes von 1525 nicht hinreichend bekannt. Es lohnt sich deshalb, direkt in die Welt der Bauernkriegszeit einzutauchen und bei einer Führung durch die Sonderausstellung eine Zeit voller Umbrüche und Konflikte kennenzulernen. Dabei stehen die gesellschaftlichen Gruppen im Fokus, die bei diesen dramatischen Ereignissen jeweils ihre eigene Rolle spielten, überregionale wie lokale Geschehnisse wie das Zwickauer Fürstengericht sowie die kreativen Mittel der Kriegsführung mithilfe des Buchdrucks.

Eintritt: 7 Euro, ermäßigt 4,50 Euro



MI 17.09. | 15 UHR
SCHÄTZCHEN AUS DEM MUSEUMS-DEPOT: EIN HARNISCH

Bei diesem Ausstellungsrundgang durch die mittelalterlichen Priesterhäuser gibt es nicht nur Einsichten in das Alltagsleben in Zwickau vor 500 Jahren, sondern auch interessante Fakten über eine Rüstung aus dem 16. Jahrhundert, die aktuell Teil der Sonderausstellung „1525. BAUERN im KRIEG“ ist. Die öffentliche Führung aus der Reihe „Schätzchen aus dem Museumsdepot“ findet im Rahmen des Kulturhauptstadtjahres 2025 statt.

Eintritt: 7 Euro, ermäßigt 4,50 Euro

MI 08.10. | 14 UHR
SCHÄTZCHEN AUS DEM MUSEUMS-DEPOT: EIN HISTORISCHER SPATEN

Mit der Reihe „Schätzchen aus dem Museumsdepot“ anlässlich des Kulturhauptstadtjahres lädt das Museum Priesterhäuser zu besonderen Ausstellungsrundgängen ein. Im Oktober widmet sich die Führung hauptsächlich der Sonderausstellung „1525. BAUERN im KRIEG“ und präsentiert als „Schätzchen“ einen historischen Spaten mit eisernem Spatenschuh.

Eintritt: 7 Euro, ermäßigt 4,50 Euro

SO 14.09. | 12.30, 14.30 UHR
ÖFFENTLICHE FÜHRUNG: BAUERN. HANDWERKER. BERGMÄNNER

In einer Führung durch die Sonderausstellung erfahren Besucherinnen und Besucher, aus welchen gesellschaftlichen Schichten sich die gegnerischen Parteien des Bauernkrieges zusammensetzten. Im Mittelpunkt steht die mittelalterliche Ständeordnung, die das Leben der Menschen prägte und jedem einen festen Platz zuwies. Auf dieser Grundlage wird dargestellt, welche tiefgreifenden Gründe die Menschen dazu bewegten, sich dem Aufstand des „gemeynen Mannes“ anzuschließen und die Gesellschaft des 16. Jahrhundert zum Beben zu bringen.

Eintritt frei



6 | Zwickauer Fürstengericht, Zinnfiguren-Diorama von Douglas Miller

7 | Der Schriftgiesser. Holzschnitt aus: Jost Amman (1539–1591): Eygentliche Beschreibung aller Stände auff Erden hoher und nidriger, geistlicher und weltlicher, aller Künsten, Handwerken und Händeln ... (erstmals Frankfurt am Main 1568)

MUSEUMSPÄDAGOGISCHES BEGLEITPROGRAMM
SCHRIFTEN. FLAGGEN. AUFRUHR!

Ein Programm für Kindergruppen im Alter von 6 bis 12 Jahren.

Detaillierte Informationen erhalten Sie gerne auf Anfrage.

VORTRÄGE

SA 26.07. | 15 Uhr
**FÖRDERN STATT FORDERN –
 DIE HALTUNG DER BERGLEUTE IM
 BAUERNKRIEG**

Bis heute hält sich die Vorstellung, Bauern, Bürger und Bergleute hätten sich im Bauernkrieg 1524/25 gemeinsam gegen die Obrigkeit aufgelehnt. Aber gab es diesen Schulterchluss wirklich oder hatten die Bergleute im mitteldeutschen Raum nicht doch eine eigene Agenda? Mirko Gutjahr, Leiter des Luther-Geburtshauses Eisleben, veranschaulicht wie die Situation für die Bergleute im Erzgebirge im Vergleich zu anderen Montanregionen war und was die Quellen über ihre Beteiligung an den Aufständen sagen.

Eintritt: 7 Euro, ermäßigt 4,50 Euro

Für die Vorträge ist eine Voranmeldung erforderlich!

DO 14.08. | 18 Uhr
**DER BAUERNKRIEG VON 1525 IN
 SACHSEN. URSACHEN – VERLAUF –
 FOLGEN**

Der Aufstand des „gemeynen Mannes“ erfasste Sachsen 1525 nur geringfügig. In Territorien wie Bayern und Brandenburg blieb die Revolte sogar aus. Prof. Dr. Uwe Schirmer, Professor für Thüringische Landesgeschichte an der Friedrich-Schiller-Universität Jena, erläutert soziale, rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse in Mitteldeutschland, besonders Ostthüringens und Westsachsens, und untersucht, warum die Revolte östlich der Saale an Dynamik verlor. Er greift die Frage nach Ursachen, Verlauf und Folgen der Erhebung von 1525 auf.

Eintritt: 7 Euro, ermäßigt 4,50 Euro

SA 20.09. | 15 Uhr
**DER MANN AUF DEM FÜNF-MARK-
 SCHEIN. THOMAS MÜNTZERS LEBEN
 UND NACHWIRKEN**

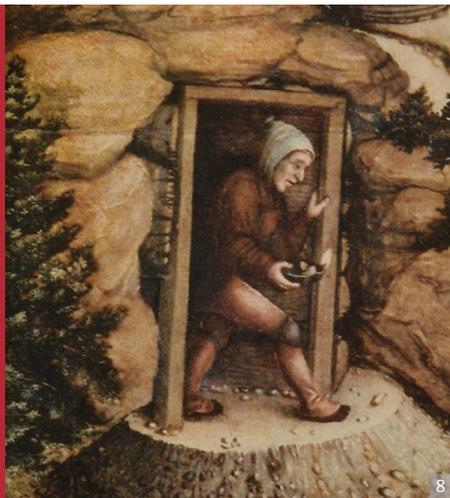
Thomas Müntzer, ein radikaler Prediger aus Stolberg im Harz, bleibt eine kontroverse Figur der Reformation. Während einige ihn als Vorkämpfer des Kommunismus sehen, betrachten andere ihn als Verführer ins Verderben. Dr. Thomas T. Müller, Vorstand und Direktor der Stiftung Luthergedenkstätten, gibt im Vortrag Einblicke in Müntzers bewegtes Leben, von Konflikten mit den Mansfelder Obrigkeiten bis zu seiner Rolle im Bauernkrieg. Der Vortrag beleuchtet auch die Mythisierung Müntzers durch die DDR und fragt, ob die originalen Quellen diese Sicht stützen.

Eintritt: 7 Euro, ermäßigt 4,50 Euro

DO 23.10. | 18 Uhr
**„GETRUCKT IN DER FÜRSTLICHEN
 STADT ZWICKAW“ – 500 JAHRE BUCH-
 DRUCK**

Am 25. Juni 1523 begann eine neue Ära für Zwickau: Der Rat der Stadt schloss mit dem Augsburger Buchdrucker Johann Schönsperger einen Vertrag über eine Druckerei und Papiermühle. In die Muldestadt zog damit der Geist einer neuen Zeit ein, stellte Schönsperger doch die Druckerei anfangs ganz in den Dienst des „neuen“ Glaubens. Dr. Lutz Mahnke, Leiter der Zwickauer Ratsschulbibliothek, zeichnet ein lebendiges Bild der Anfangsjahre der Zwickauer Druckerei und arbeitet die zentrale Rolle heraus, die sie in den Umbruchsjahren der frühen 1520er spielte.

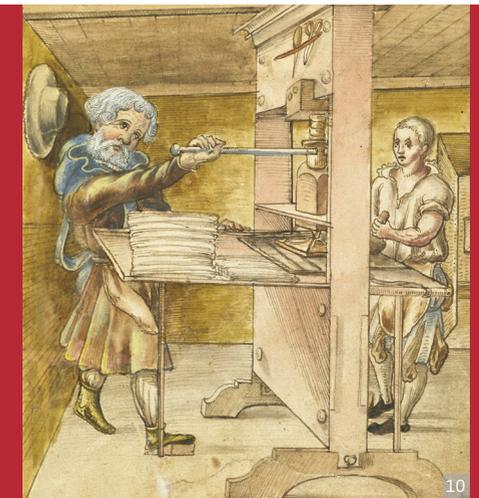
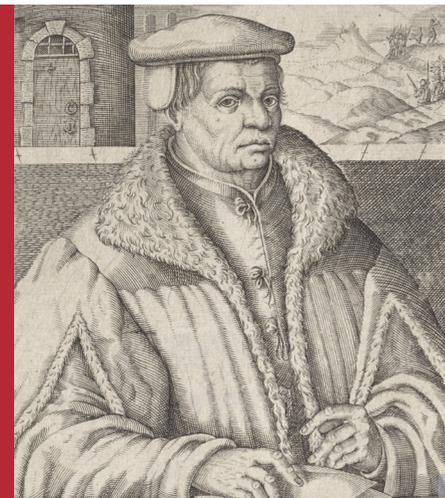
Eintritt: 7 Euro, ermäßigt 4,50 Euro



8 | Ausschnitt aus dem Annaberger Bergaltar, Hans Hesse, 1497

9 | Christoffel van Sichem, Thomas Müntzer, Kupferstich, 1608

10 | Unbekannter Künstler, Der Drucker und Gehilfe an der Druckerpresse, aus dem Hausbuch der Mendelschen Zwölfbrüderstiftung, Band 2, Nürnberg 1559



PRIESTERHÄUSER ZWICKAU

Domhof 5-8, 08056 Zwickau

www.priesterhaeuser.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Sonntag 11.30 bis 17 Uhr

Schließstage: Karfreitag, Heiligabend, Silvester

Titelbild |

Zwölf Artikel der Bauern, Flugschrift von 1525

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Zwickau, Kulturamt, Priesterhäuser Zwickau

Gestaltung: Kulturamt der Stadtverwaltung Zwickau

Fotos: public domain (Titelbild, 7); Ratsschulbibliothek Zwickau (1, 3, 5); Beham, Sebald /
Rechtewahrnehmung: Herzog Anton Ulrich-Museum, Braunschweig | Digitalisierung: Her-
zog Anton Ulrich-Museum, Braunschweig | Datenpartner: Herzog Anton Ulrich-Museum |
Lizenz: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/> | URL: <https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/SSXKH2FKAWP2QVPFXLHUAOUQCCTKYR2S> (2); Digitalisierung:
Bayerische Staatsbibliothek | Datenpartner: Bayerische Staatsbibliothek | Lizenz: <http://rightsstatements.org/vocab/NoC-NC/1.0/> | URL: <https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/U2VWFADGBW4JHJPT4TNZ5G6WVA6RM7VH> (4); Stadt Zwickau (6); Hans Hesse
artist QS:P170,Q1580234 (<https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Annaberger-Bergaltar2.jpg>), „Annaberger-Bergaltar2“, beschnitten, <https://creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/legalcode> (8); https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Mendel_II_011_r.jpg), „Mendel II 011 r“, beschnitten, <https://creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/legalcode> (9); Rijksmuseum (https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Portret_van_Thomas_Muntzer,_RP-P-1921-1487.jpg), „Portret van Thomas Muntzer, RP-P-1921-1487“, beschnitten, <https://creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/legalcode> (10)
Druck: saxoprint